



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 39 - Februar 1977



Foto: K. H. Vockel

Der Männerchor Elsen, unter der hervorragenden Leitung von Siegfried Asmuth (unser Bild), hat durch gekonnte Liedvorträge zum Gelingen des Heimatabends in der Aula der Hauptschule wesentlich beigetragen. — Lesen Sie dazu den Artikel in dieser Ausgabe.

INHALT:

Seite:

1. ELSÉN GESTERN UND HEUTE:	3, 9, 12
2. ELSÉN UND SEINE GESCHICHTE:	16, 21, 22
3. DAT ELSKE PLATT:	
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	23, 24, 25
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	26, 27
6. WIR GRATULIEREN:	28, 29, 30
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	31, 33, 35, 36, 37
8. WIR GEDENKEN:	39
9. UNTERHALTUNGSECKE:	
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	41

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSÉN E. V.
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTFÜHRUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHSFELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	VOLKSBANK ELSÉN KTO.-NR. 912 2750 900 SPADAKA ELSÉN KTO.-NR. 925 2070 700 SPARKASSE ELSÉN KTO.-NR. 4011 052

Heimatabend in Elsen am 4. Adventssonntag 1976

In Verbindung mit dem Männerchor Elsen hatte der Heimat- und Verkehrsverein Elsen am 4. Adventssonntag zu einem Heimatabend in die Aula der Hauptschule eingeladen. Bis auf den letzten Platz war die weihnachtlich geschmückte Halle gefüllt, als Herr Drewes, der erste Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins, die Gäste begrüßte, unter ihnen besonders den Herrn Landrat Köhler, Herrn Stadtdirektor Ferlings, den Altbürgermeister Herrn Anton Hartmann und den Vorsitzenden des Elsener Bezirksausschusses, Herrn Ferdinand Bothe. Nach einführenden Worten sang dann der Männerchor Elsen, der schon weithin bekannt ist, unter der Leitung von Herrn Siegfried Asmuth fünf Lieder aus der deutschen Messe von Franz Schubert. Diese Messe ist vielen von uns bekannt mit ihren so aussagekräftigen Texten: „Wohin soll ich mich wenden“ — „Noch lag die Schöpfung formlos da“, das so bekannte Lied: „Heilig, heilig, heilig“ und den beiden Abschlußtexten: „Mein Heiland, Herr und Meister“ und dem „Ehre sei Gott in der Höhe“. Es war eine wirkliche adventliche Einstimmung und reicher Beifall lohnte den Sängern ihre hervorragende Leistung. Herr Drewes führte dann mit kurzen verbindenden Worten zur nächsten Darbietung über: Ursula Kunz aus Elsen und Jürgen Boelsen begeisterten mit Herrn Alfons Ikemeier am Klavier das Publikum mit dem Allegro und dem Allegro moderato aus dem Konzert für zwei Violinen von Antonio Vivaldi. Auch diesen jungen

Künstlern wurde ihr Vortrag reich belohnt mit anhaltendem Beifall. Anschließend sang sich der Kinderchor unter Leitung von Herrn Heinz Jürgens mit seiner Gitarrenbegleitung in die Herzen aller Besucher ein mit den Liedern: „Frieden ist in uns“ — „Kumbayah, my Lord“ und „Ich möchte so gern wissen, warum sind die Berge so hoch“, und ein Kind beschloß diese Darbietungen mit einem Gedicht vom Christkind.

Spirituals war dann das nächste Stichwort des Elsener Männerchores, bei denen Franz Junker als Solist und die Sänger erneut ihre Qualitäten unter Beweis stellten mit den Liedern: „Go down, Moses“ — „My Lord, what a morning“ — und „Swing low, sweet chariot“. Alle Besucher zollten langen und reichlichen Beifall, und anschließend verstand es dann Herr Wasemuth, die Zuhörer selber mitsingen zu lassen mit dem Lied: „Brüder, ruft in Freude“, und alle Gäste sangen begeistert mit. Herr Josef Segin verlas dann eine Geschichte: „Janin feiert Weihnachten“, eine Geschichte von einem todkranken Mädchen, dem der ganze Ort seinen letzten Wunsch, noch einmal Weihnachten feiern zu können, dadurch erfüllt, daß Weihnachten schon Anfang Dezember gefeiert wurde. Kurz nach Erfüllung dieses Wunsches starb dann auch das Mädchen. Diese Erzählung, mit echtem Gefühl vorgetragen, zwang alle Zuhörer zum Nachdenken. Erneut wurde dann den Besuchern ein weiterer Kunstgenuß geboten: Cordula Pottmeier sang, begleitet von Albert Piepenbreier, das „Ave Maria“ von Gounod, meisterhaft und mühelos in allen Passagen vorgetragen mit einer Stimme, die noch Großes erhoffen läßt. Reicher Beifall lohnte den beiden Künstlern ihren Vortrag.

Noch einmal erfreute dann der Kinderchor mit zwei Liedern die Gäste, Herr Jürgens sang zur Gitarre ein Weihnachtslied von der Not der Menschen, und Guido erntete einen besonderen Beifall mit seinem Gedicht von der Weihnachtsmaus. Das Menuetto aus dem Klarinettenquintett von Mozart, gekonnt vorgetragen von Alfons Ikemeier am Klavier und Gerhard Lindau sowie Weihnachtslieder des Else-



Foto: K. H. Vockel

Liebe Mitbürger!

Jetzt ist auch im Kreis Paderborn der **ADAC-Straßendienst** Tag und Nacht einsatzbereit. Wir führen für den ADAC **Pannenservice und Abschleppdienst** durch.

Mit 2 Fahrzeugen sind wir stets für Sie da, ob sonntags oder nachts — und das zu besonders günstigen Preisen für Nicht-ADAC-Mitglieder — für Mitglieder Pannenservice gratis. Sollten Sie einmal in Verlegenheit kommen, rufen Sie uns an — es lohnt sich für Sie, ein ADAC-Mitglied zu sein!

**Gebr. Hißmann KG · Ruf 5005
Paderborn-Elsen**

Frühling 1977

*ein Modefrühling voller Überraschungen
schauen Sie doch mal rein!*

KÜRPICK-KLEIDUNG

Paderborn-Elsen - Simonstraße 3

Telefon (0 52 54) 57 23

DATSUN Plus-Modelle: "Elegance" und "Sport." Luxus zum Sparpreis. Typisch DATSUN.

DATSUN
Cherry F II
"Sport"



DATSUN
Cherry F II
"Elegance"



Um die
neuntausend
Mark. Als 1000er
"Elegance" mit 45 PS –
als 1200er "Sport" mit 52 PS.

Mit der Plus-Ausstattung:

- + Sonderlackierung mit Zierstreifen + Spezial-Radkappen
+ UKW/MW-Radio auf Mittelkonsole.

Sie sparen ca. 800,- DM.

DATSUN weiß, weshalb man in Deutschland Besonderes bieten muß: an Technik, Robustheit, Wirtschaftlichkeit, Ausstattung,
Preisleistung = DATSUN-Tugenden.

Ihre DATSUN-Händler zeigen Ihnen
die Sondermodelle.

Kommen Sie jetzt.

Die Stückzahl ist begrenzt.



P. Simon — 479 PB. — Elsen

Wewerstraße 33 · Ruf 6282 + 5011

ner Männerchores rundeten den gelungenen Abend ab. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied: „O du fröhliche“ klang der Heimatabend aus — der vorweihnachtlich angelegt eine gelungene Einführung in die Weihnachtszeit war und allen Zuhörern viel geboten hat.

Daß der Heimat- und Verkehrsverein Elsen mit seinen Veranstaltungen unsere Mitbürger anspricht und sie das auch mit ihrem Besuch anerkennen, mögen allen Lesern die beigedruckten Bilder zeigen, die gleichzeitig noch einmal ein Dank an alle Mitwirkenden sein sollen. Ku.



Foto : K. H. Vockel



Heinz Jürgens und seine Kindergruppe (unser Bild) eroberten sehr schnell durch ihre Vorträge die Herzen der Zuhörer.

Foto: K. H. Vockel

- Werdet Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein -

Entgegen der Bekanntmachung im Heft Nr. 37 der „Elsener Nachrichten“ geben wir **die Öffnungszeiten der Firma Weber**, Tabakwaren, Zeitschriften, Lotto — neu bekannt:

Montag bis Donnerstag	8.00 — 13.00 und 15.00 — 18.00 Uhr
Freitag durchgehend	8.00 — 18.30 Uhr
Samstag	8.00 — 13.00 Uhr
Sonntag	9.00 — 12.00 Uhr
für den Verkauf von „Bild“ und „Welt am Sonntag“	
Sonntag (für den Verkauf von „Bild“ und „Welt am Sonntag“)	9.00 — 12.00 Uhr

Die Firma Josef Weber hat ihr Tabakwaren-Fachgeschäft mit Zeitschriften und einer Lotto-Toto-Annahmestelle in Elsen — von-Ketteler-Straße 24 — umgebaut und völlig neu gestaltet.

Die moderne Gestaltung der Ladeneinrichtung setzt neue Akzente und vermittelt den Kunden einen beispielhaften Eindruck zukunftsweisender neuzeitlicher Architektur. Sie trägt die Handschrift von Prof. Harald Deilmann (Münster), der im Auftrage des Nordwestlotto eine neuzeitliche Gestaltung der Lotto-Toto-Annahmestellen erarbeitet hat.

Maßgebend für die jetzt geschaffene Lösung aus einem Guß war der Wunsch des Geschäftsinhabers, den Kunden einen Einkaufsort zu bieten, an dem sie übersichtlich präsentiert ein breites Tabakwaren- und Raucherbedarfssortiment vorfinden in Verbindung mit Zeitschriften, sich atmosphärisch wohlfühlen und bequem und schnell ihre Spielscheine im Zahlenlotto, Fußballtoto und Rennquintett abgeben können.

Den neuen Weg im Ladenbau charakterisiert ein Polygonal-Rastersystem, auf dem die gesamte Ladeneinrichtung einschließlich der Decke aufgebaut ist. Durch die Zusammenfassung aller Planungs- und Gestaltungsbereiche ist es gelungen, einen auch in der Farbgebung harmonisch abgestimmten Laden zu schaffen, den die Kunden nicht nur gern zur kurzen Erledigung ihrer Besorgungen betreten, sondern in dem sie sich ebenso gern einmal zu einem ausführlichen Gespräch aufhalten.

Fa. Josef Weber

**Ein Sportcoupé?
Oder lieber eine
Mehrzwecklimousine?**



**Am besten beides:
Fiat 128 berlinetta**

**Ein ganz neues Modell - für Sie zum
ansehen und probefahren -
bei uns.**

**Jetzt
1 Jahr
Garantie
ohne km-
Begrenzung
+ 2 Jahre
Garantie auf
alle lackierten
Teile.**

FIAT

H. J. Kemeyer
PADERBORN ESEN

Sie denken ja daran . . .

. . . am 20. März ist Frühlingsanfang! Und wenn Sie dann mit dem großen Frühjahrsputz beginnen, sollten Sie gleich Ihren Fenstern ein neues Gesicht geben — mal was ganz Anderes, Neues, Tolles, Kostbares oder auch Verrücktes — ganz wie Ihnen in diesem Frühling der Sinn steht.

Nur warten Sie nicht zu lange, der Osterhase kommt diesmal sehr früh!
Also: hinein in den Frühling, mit neuen Gardinen von Ihrem Fachmann —

Jochen Hampel

Abschied von alten bekannten und vertrauten Straßennamen

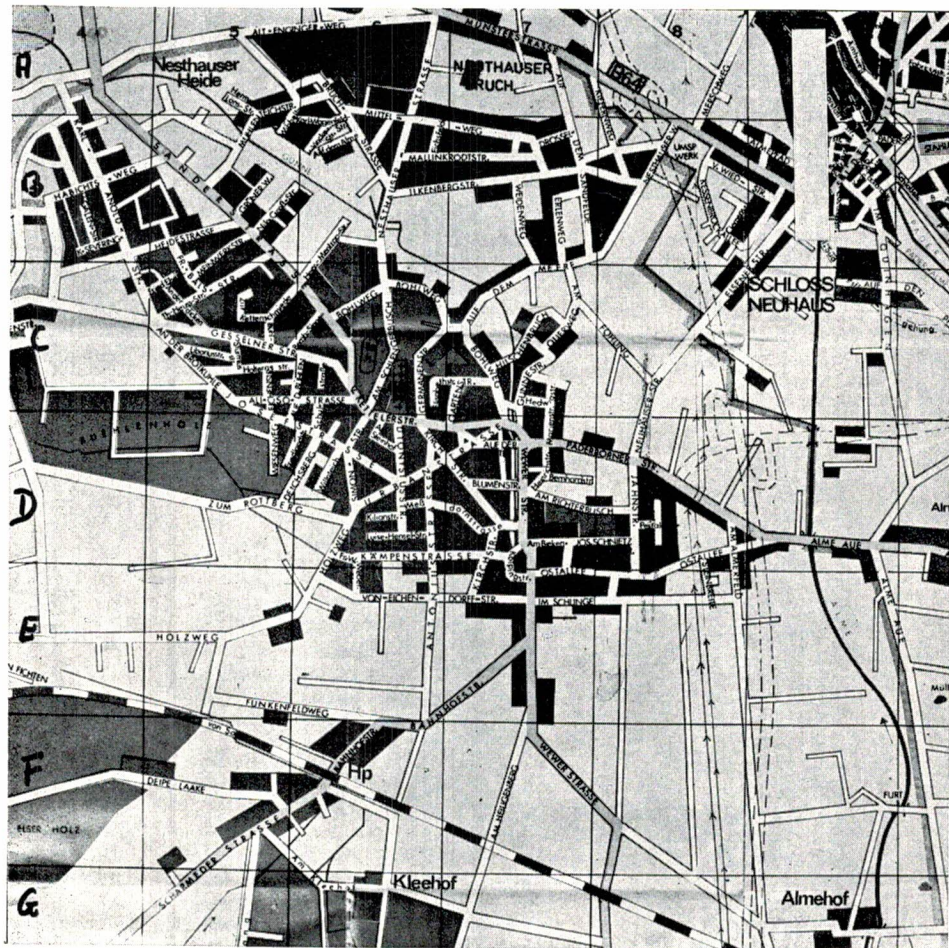
Die kommunale Neugliederung der Stadt Paderborn und eine angestrebte bundeseinheitliche Regelung seitens der Post fordern von den neuen Stadtteilen ein Opfer: alte bekannte und vertraute Straßennamen müssen verschwinden und neuen Namen Platz machen. Es kann in der Stadt Paderborn keine doppelten Straßennamen geben. Ein Trost: ein Jahr lang bleiben die alten Straßenschilder — ungültig gemacht durch einen diagonal gezogenen roten Strich — noch neben den neuen Schildern stehen oder hängen, um den Umlernprozeß nicht zu schwer zu machen. Die Heimatvereine beziehungsweise die Ortsheimatpfleger haben neben interessierten Bürgern neue Namen gesucht und vorgeschlagen, die mit den Ortsteilen oder ihrer Geschichte Verbindung haben. Die amtliche Bekanntmachung ist unter dem 29. 12. 1976 in den Zeitungen erfolgt.

Die Elsener Nachrichten veröffentlichen den Plan von Elsen und führen auf, welche alten Straßennamen neuen Platz machen müssen:

Lfd. Nr.:	Alter Name:	Planquadrat:	Neuer Name:
1	Alme-Aue	d 9-10-11 d-e-f 9-10	Paderborner Straße
2	Alfred-Delp-Straße	b 5	Sander Straße
3	Am Bahndamm	e-f 3	aufgehoben
4	Auf dem Alme	b 6	Up de Alm
5	Bahnhofstraße	e-f 6-7	Scharmeder Straße
6	Kiefernweg	a-b 6-7	Rellerbusch
7	Bohlweg	c 6	Bohlenweg
8	Bruchstraße	a-b 6	Elser Bruch
9	Delbrücker Weg	h-i 3	Alte Schanze
10	Drosselweg	b 7	Birkhahnweg
11	Elisabethstraße	c 6	Comptonstraße
12	Erlenweg	b 7	Sanddornweg
13	Friedlandstraße	d 5-6	Höpperteich
14	Friedrich-Ebert-Straße	c 5	Hollandweg
15	Ginsterweg	b 7	Timmerweg
16	Giselastraße	c 7	Henkenstraße
17	Hedwigstraße	c 7	Henkenstraße
18	Marienstraße	c d 7	Henkenstraße
19	Goerdelerstraße	b 5	Mühlenteichstraße
20	Grüner Weg	b 5	Buschweg
21	Habichtsweg	b 4	Obernheideweg
25	Hudeweg	b 5	Elser Heide
23	Heinrichstraße	d 7	Junkstraße
22	Heidestraße	a 5	Am Mühlenteich
24	Hermann-Löns-Weg	c-d-e- 3-4	Elser Hude
26	Ikenbergstraße	b 6-7	Heinrich-Mentrop-Straße
27	Jahnstraße	d 8	Carl-Diem-Straße
28	Kilianstraße	d 6	Plessersstraße
29	Kirchstraße	d 6-7	Elser Kirchstraße
30	Kolpingstraße	d-e 6-7	Kämpenstraße
31	Liboriusstraße	c 5	Dierksstraße
32	Lindenstraße	c 4	Untern Eichen
33	Luise-Hensel-Straße	d 6	Luisenstraße
34	Mallincrodtstraße	b 6-7	Elsanastraße
35	Meinwerkstraße	b-c-5	Pastorengrund
36	Neuhäuserstraße	c-d-8	Vernerstraße
37	Querweg	c 7	Binnerweg
38	Schulstraße	c-d-6	Huckestraße
39	Sturmiusstraße	c-5	Wiemi lake
40	Tannenweg	b-7	Föhrenweg

41	Theodor-Heuss-Straße	c-5
42	von-Stauffenberg-Straße	b-5
43	von-Vincke-Straße	b-6
44	Weidenweg	b-7
45	Wiesenweg	d-5
46	Mühlenheide neu angelegt	b-5

Letterhausstraße
 Sander Straße
 Christine-Koch-Straße
 Ernststraße
 Heckhofweg
 von Mühlenteichstraße östlich
 abzweigend



Repro: Kulich

Zu den neuen Straßennamen noch einige Hinweise:

- Rellerbusch: Hof am Kiefernweg — genannt Rellermeier
- Alte Schanze: parallel zum jetzigen Delbrücker Weg, der auf dem Ortsplan leider nicht ganz eingezeichnet ist, hatten sowohl die Römer als auch die Germanen eine Schanze angelegt, wahrscheinlich als Abschluß ihrer Läger

Nutz aus, was Dir zusteht. Das 624-DM-Gesetz.



Sie sind Arbeitnehmer und
und Ihr Einkommen liegt innerhalb
bestimmter Grenzen. Dann sollten
Sie nach dem 624-DM-Gesetz
sparen. Weil Ihnen dann der Staat
14% Sparprämie (plus 2% je Kind)
und bis zu 40% Sparzulage bezahlt.
Und weil Sie zusätzlich von der
Sparkasse hohe Zinsen bekommen.
Machen Sie Ihr Sparkassenbuch
zum Vermögensbuch. Sparen Sie
vermögenswirksam.

 wenn's um Geld geht
Sparkasse Paderborn

Auch Sie wohnen schon in der Schönwetterzone

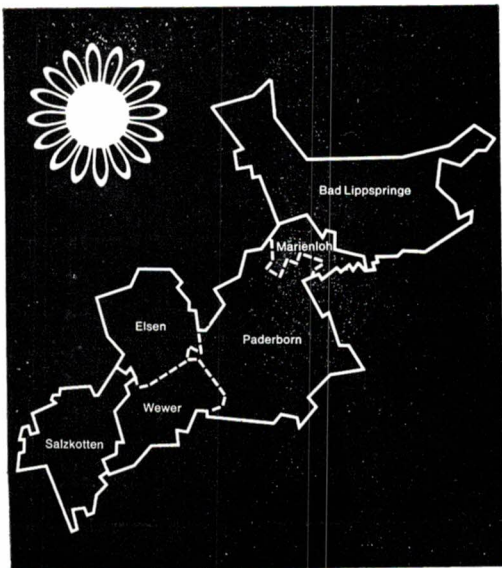
Weit mehr als die Hälfte aller Paderborner Haushalte sonnt sich in Erdgaswärme, die immer da ist, wenn man sie braucht. Mit Sicherheit. Erdgas kommt per Rohrleitung frei Hausanschluß und schafft das umweltfreundliche Ideal-Klima. Im Handumdrehen – und zu einem vernünftigen Preis.

Wenn Sie noch immer mühsam heizen müssen, um's gemütlich warm zu haben, dann schimpfen Sie nicht auf unser Klima.

Sprechen Sie mit uns. Wir sorgen für schönes Wetter – auch bei Ihnen zu Hause.



**STADTWERKE
PADERBORN
GMBH** ERDGAS • WASSER



- c) Cromptonstraße: englischer Techniker, der die Spinnmaschine erfunden hat
 - d) Carl Diem: deutscher Sportführer, Organisator der Olympiade 1936 in Berlin
 - e) Hucke, Lehrer in Elsen, Verfasser des Buches Elsen — Heimat- und Familiengeschichte
 - f) Letterhaus: katholischer Sozialpolitiker, unter Hitler hingerichtet
 - g) Christine Koch: westfälische Dichterin
 - h) Elsana: Name für einen Jaucheverteiler, den der Elsener Craesmeyer erfand und der patentiert wurde
 - i) Henkenstraße: abgeleitet von Henkenhof, der nach Bad Lippspringe ausgesiedelt wurde
 - j) Obernheide: oberhalb des Heidekruges — der Elser Heide
 - k) Höpperteich: ein alter Flurname in Elsen
 - l) Junkstraße: Herr Junk war der erste Tierarzt in Elsen
 - m) Dierk: war lange Zeit Lehrer in Elsen
 - n) Wiemlake: auch ein alter Flurname in Elsen
 - o) Ernst: Schulrat in Paderborn, lange Zeit Lehrer in Elsen
 - p) Heckhof: dort war früher ein Kotten — kleiner Hof mit diesem Namen
 - q) Plessersstraße: Theodor Plessner — Ehrenbürger von Elsen
- Zu Nr. 1: Alme-Aue — neuer Name Paderborner Straße — ist noch zu sagen, daß diese Straße jetzt einheitlich durchnummeriert wird von der jetzigen Paderborner Straße bis zur Kreuzung „Unterer Frankfurter Weg“

Ein Übergangsjahr steht vor uns — wir können nur hoffen, daß recht bald ein neuer Stadtplan von Paderborn erscheint, der alle diese Neuerungen enthält.

Ihr Fliesenfachmann am Ort

Fliesen

Platten

Mosaik

offene Kamine

Heinrich Westphal

Fliesenlegermeister

Ostallee 4

Telefon (0 52 54) 64 72 ab 18 Uhr

4791 Elsen



elektro-heizung

modern · vollautomatisch · preiswert

Anton Schlenger · Elektromeister · Elsen

v.-Ketteler-Straße 10

Austers Supermarkt

verkauft zu **Minipreisen**
nicht drei bis sieben,

sondern ständig 700 Artikel
zu Sonderpreisen

Martin Auster · Elsen, v.-Kettelerstr. 65 · Tel. 5127

Restaurant »Zum Sportplatz«

Besitzer: H. Danger

Räume für Familienfeiern
und Tagungen für 10—35 Personen
Moderner Saal für 50—150 Personen
(Auch samstags und sonntags)

Bundeskegelbahn

Gepflegte Speisen und Getränke
Spezialitäten auf Wunsch

Familie H. Danger

Telefon 57 24



Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Sander Straße 14, Tel. (0 52 54) 57 91

- Werdet Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein -

Wer Qualität wählt, nimmt



50
Jahre

*Heimann-Backwaren
Paderborner Brot*

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Mehrmals täglich Ofenfrisch



Harby de Paris

Tiggy-Porter

Crapp-France

Marc-Aurel

Petit-Pantalou

Jacques-Estrel

Lindau-Lu

Celtic-Paris

Boutique Babett-chen
Elsen-City

Der Hof Karl Hillemeyer in Elsen-Hilschebruch

Foto: Kulich (alle Bilder)

Zu den Höfen, die in Elsen eine lange und sehr wechselvolle Geschichte haben, gehört auch der Hof Hillemeyer im Hilschebruch. Erfreulicherweise liegt eine Ahnentafel vor, die 1711 beginnt und guten Aufschluß über den Hof, seine Menschen, seine Sorgen, seine Bewirtschaftung und Bewirtschafter gibt.

Diese Ahnentafeln — es sind neben der Anfangstafel noch die einzelnen Hofesinhaber mit ihren Familien aufgeführt — sind mit viel Liebe und Sorgfalt von den word — ein Zeichen, daß diese Familie immer gut zusammengehalten hat und ein traditionsbewußtes Familiengespräch hat.

Sie können in der ersten abgebildeten Tafel sehen, wie schwierig es teilweise ist, aus so alten Zeiten den genauen Ablauf der Geschlechterfolgen zu rekonstruieren. Aber der folgende Text mag dem Leser die weiteren Kenntnisse zum Verständnis liefern.

Um die Jahrhundertwende zum 18. Jahrhundert — um 1700 bis 1730 — ist auf dem Hof kein männlicher Erbe vorhanden. Aus alten Kirchenbüchern geht hervor, daß um diese Zeit die damaligen Hofesinhaber gelobten, der Kirche oder zur Ehre Gottes jedes Jahr ein bestimmtes Opfer zu geben. Für einen Joes Hillemeyer und seine Frau Luzia sowie seine wahrscheinlich zweite Frau Catharina geb. Schäfer wird ebenfalls in einem der alten Kirchenbücher Elsens eine gestiftete hl. Messe erwähnt aus dem Jahre 1679. Des weiteren wird für einen Joes Hillemeyer und seine Frau Anna Eva Hillemeyer von einer gestifteten hl. Messe aus dem Jahre 1727 berichtet. Auch dieses Ehepaar muß keinen männlichen Erben gehabt haben, denn um 1730 heiratete ein Konrad Bickmeier, geboren am 18. 11. 1711, auf den Hof. Er nimmt mit der Heirat auch den Hofsnamen Hillemeyer an, ein Verfahren, das in unserer näheren Heimat immer gebräuchlich war und auch heute noch oft praktiziert wird. Aber um diese Zeit ist die Sterblichkeit der Leute sehr hoch, und sie wurden auch nicht gerade alt, wenn man unsere heutigen Maßstäbe anlegt. So muß wohl seine Frau auch bald gestorben sein

und er geht eine zweite Ehe ein am 1. 5. 1736 mit Klara Angela Nietellenbreker, die am 1. 4. 1709 geboren war. Es handelt sich hier um den Konrad Hillemeyer mit der Register-Nummer 2515 im Buch des Herrn Hücke. Aus seiner ersten Ehe hatte Konrad keine Kinder, aus der zweiten Ehe gingen dann zwei Kinder hervor: Katharina Maria, geboren am 22. 5. 1737, und Joes Henricus, geboren am 30. 1. 1739.

Leider verstarb der als Hofeserbe vorgesehene Sohn Joes Henricus im Alter von zwei Jahren am 10. 6. 1741, in dem Jahr, in dem der alte Fritz den schlesischen Krieg führte. Auch seine zweite Frau starb ihm im Jahre 1739 am 15. 2., sie ist wahrscheinlich im Kindbett gestorben. Wieder stand der Hof ohne männlichen Erben da.

Alle alten Urkunden aus dieser Zeit, soweit sie zugänglich sind, berichteten immer wieder, daß gerade in der damaligen Zeit sehr viele Frauen verhältnismäßig jung im Kindbett starben und daß dadurch sehr viele Männer zu weiteren Ehen gezwungen waren. So heiratet auch Konrad —Elsen 5

Hillemeyer erneut zum dritten Male am 16. 2. 1740 eine Angela Maria Fischer aus Alfien. Sie war 1718 geboren. Dieser Ehe entstammten dann fünf Kinder, vier Mädchen und ein Junge Joes Anton Josef, geboren 1747. Auch dieser erneute Hoferbe verstarb 1753 im Alter von sechs Jahren, nachdem bereits seine beiden älteren Schwestern 1743 und 1746 gestorben waren. Wieder stand der Hof ohne männlichen Erben da, und am 19. 4. 1757 starb dann auch Konrad Hillemeyer, auch er im Alter von 46 Jahren. Hier bestätigt sich erneut, daß in der damaligen Zeit kaum einer das fünfte Jahrzehnt erreichte.

Nun ist auf dem Hof neben den Kleinkindern aus der dritten Ehe noch die Tochter Katharina Maria aus der zweiten Ehe des Vaters da. Sie heiratet im Alter von 20 Jahren am 17. 7. 1757 einen Konrad Hißmann, der bereits 38 Jahre alt war und anscheinend nicht aus Elsen stammte. Denn im Generationenregister des Herrn Hücke ist er nicht erwähnt. Wenn man hier schreibt: im Alter von bereits 38 Jahren, so ist die Erklärung schon einige Male

Handarbeits-Zentrale

Eisen-Mühlenteich, Hermann-Löns-Straße 6

mit Filialen in:

Schloß Neuhaus

Handarbeits-Studio

Residenzstraße 3

Paderborner Wollstube

Westernstraße 35

(neben der Post)



Jetzt kaufen zu

SONDERPREISEN

Teppichstramine

Auslaufmodelle

50 % günstiger

Teppichwolle

Auslauffarben

30 % günstiger

Alezan-Garn

100 % Acryl

1,50

Mohair-Wolle

Mohair/Synthetic

2,—

Match-Maker

100 % Wolle

2,50

Gobelin-Bilder

20 % — 30 % günstiger

versch. Motive und Größen

HANDARBEITSZENTRALE

Öffnungszeiten (durchgehend):

Montag—Freitag 8.00 — 18.00 Uhr

Samstag 9.00 — 13.00 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat
bis 18 Uhr geöffnet.

Mittwochnachmittag geöffnet!



Ihr Bild - in den Augen des Mannes!

So wünscht ER sich Ihre Frisur -
Haar mit lebendigem Schwung!

**beauty
form** Wella

die von Wella entwickelte
erste thermogesteuerte Schon-
Welle der Welt bringt die
Welle der Romantik und erfüllt
alle Ihre Frisurenwünsche
mit schwungvoll-elastischem
und natürlich gewelltem Haar.



Hermann Liggesmeyer jun.

Elsen, v.-Ketteler-Straße 12, Telefon 55 27



Möbel-Berens Inh. Heinz Berens

Ihr Fachgeschäft, wenn's um Möbel geht

**Wohnzimmer, Schlafzimmer, Polstermöbel, Anbauküchen
Sarglager — Überführungen — Möbelwerkstätten
Herstellung von Raumteilern nach eigenen u. gegebenen
Entwürfen — Sonderanfertigung von Möbeln aller Art**

Elsen — Wewerstraße 1-5 — Telefon (0 52 54) 53 19

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

BAUGELD



Wenn Sie bauen wollen,
brauchen Sie Baugeld: Schnell
und problemlos. Und Sie brau-
chen einen erfahrenen Partner
mit dem richtigen Leistungs-
angebot. Uns!

**Sie bekommen es
von uns, zu 4,5%.***

Landes[®]
Bausparkasse

LBS
Bezirksleiter

PETER MEYER

Beratungsstelle: 4790 Paderborn · Westernstraße 38 · I. Etage
(gegenüber d. Hauptpost) · Ruf: 05251/235 5C

Wir richten Sie perfekt ein

Wohnen mit Anbauwänden

Modern — Eigenwillig — Stilvoll

Lernen Sie die besten Markenbausysteme kennen.

Türen, Klappen für Bar- und Schreibfächer, Böden für Fernseher und Radio, Stereo, Bücher, Schubkästen lassen sich individuell nach Ihren Wünschen anbringen.

Das Ganze liefern wir in Farbe und nahezu allen Naturhölzern.
Diskutieren Sie mit uns! Was paßt / Wie es paßt / Was es kostet.

Wir sind bekannt für das besondere

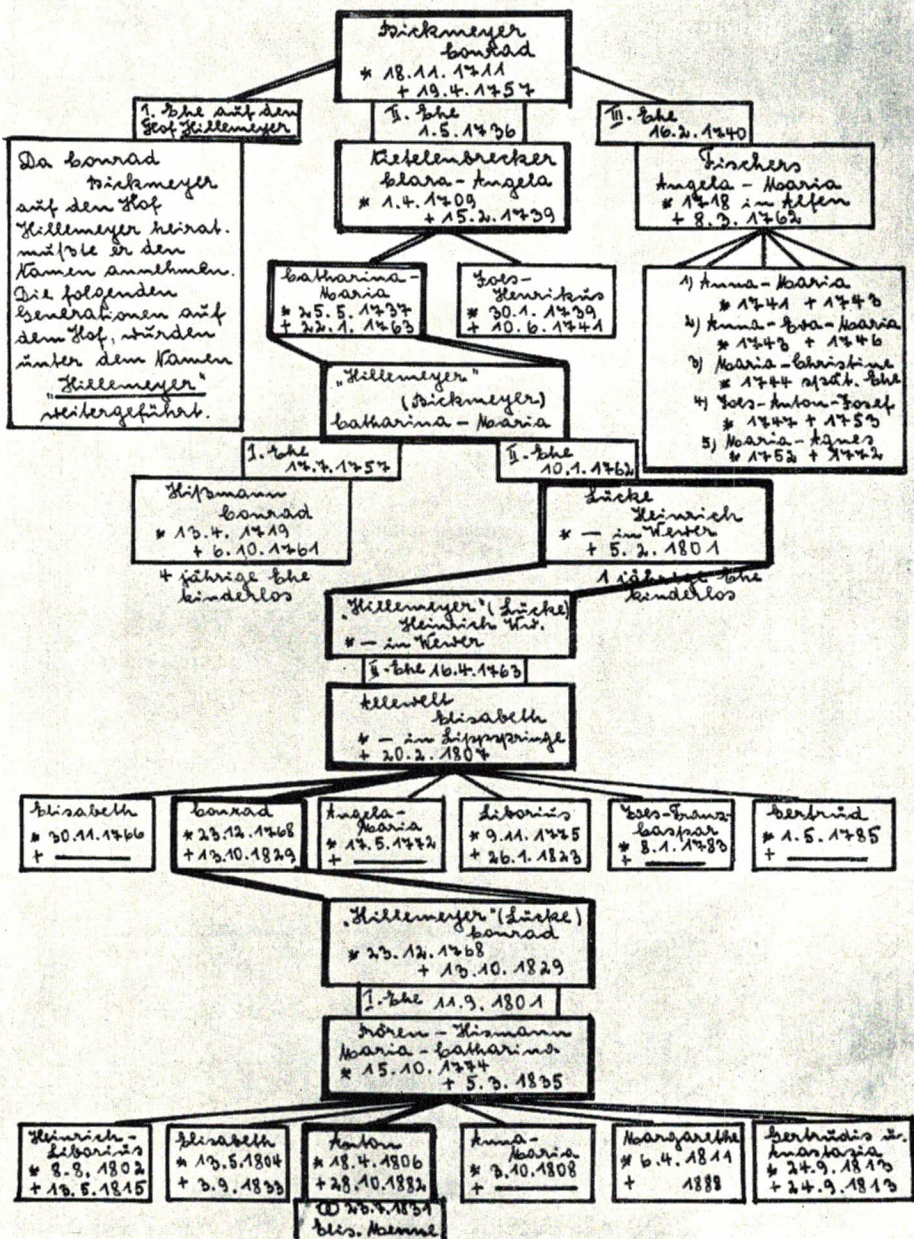
möbel *finke*

Möbel Groß- und Einzelhandel · 4794 Schloß Neuhaus

Alme Aue 38

Telefon (05251) 33948

Der Name und der Hof, Hillemeyer."



geschrieben worden: bei einer Lebenserwartung von knapp 40 bis höchstens 50 Jahren muß es verwundern, daß die Hofestochter einen 38jährigen Mann heiratet. Eine andere Episode mag an dieser Stelle den Eindruck noch verdeutlichen. In einer anderen Urkunde konnte ich lesen, daß bei dem Kauf eines kleinen Kottens in Elsen im Nesthäuserbruch der Käufer die bisherigen Inhaber, ein kinderloses Ehepaar, mit übernehmen mußte. Dafür hatte er den Kleinbetrieb etwas preiswerter erhalten.

In diesem Schriftstück wird nun erwähnt, daß die Bedingungen des Kaufes angemessen wären und auch der ausgehandelte Preis, denn das „alte Ehepaar“ sei bereits 48 Jahre alt und aller Wahrscheinlichkeit nach könnten sie nicht mehr als 55 Jahre alt werden! So wurde damals auch praktisch von Amts wegen die Lebenserwartung eingeschätzt, und sie hat sich sehr oft bestätigt, wie aus den vorhergegangenen Zeilen ersichtlich ist. So auch ist die Bemerkung zu verstehen, daß es eigenartig anmutet, daß die Katharina Maria den 38 Jahre alten Hißmann heiratete. Diese Ehe bestand dann auch nur vier Jahre, sie blieb kinderlos und Konrad Hißmann starb im Alter von 42 Jahren am 6. 10. 1761. Seine Witwe heiratete dann am 10. 1. 1762 in zweiter Ehe einen Heinrich Lücke, geboren in Wewer. Sein Geburtsdatum ist leider nicht bekannt. Ein Jahr nach dieser Eheschließung starb dann die Frau am 22. 1. 1763 und auch diese Ehe blieb kinderlos. Heinrich Lücke hatte ebenfalls den Hofesnamen Hillemeyer angenommen. Er schloß am 16. 4. 1763

eine zweite Ehe mit Elisabeth Allewelt aus Lippspringe. Dieser Ehe entstammten sechs Kinder, drei Jungen und drei Mädchen.

Heinrich Hillemeyer starb am 5. 2. 1801, seine Frau am 20. 2. 1807. Von beiden war das Geburtsdatum nicht bekannt. Unterstellt man aber, daß, wie es damals üblich war, der Mann etwa mit 25 Jahren heiratete und die Frau etwas früher, dann könnte er tatsächlich 55 Jahre alt geworden sein und seine Frau sogar fast 60 Jahre.

Der älteste Sohn Konrad, geboren am 23. 12. 1768, übernimmt dann den Hof und heiratet am 11. 9. 1801 im Alter von 33 Jahren Maria Katharina Rören-Hißmann aus Elsen. Diese Ehe wird wiederum mit sieben Kindern gesegnet, zwei Jungen und fünf Mädchen. Der älteste Sohn Heinrich Liborius stirbt im Alter von 13 Jahren, zwei Mädchen, Zwillinge, sterben am Tag der Geburt, und der zweite Sohn, Anton Hillemeyer, geboren am 18. 4. 1806, führt dann später den Hof weiter. Er muß ihn schon im Alter von 23 Jahren übernehmen, denn sein Vater war am 13.10.1829 gestorben und seine Mutter starb 6 Jahre später. Anton heiratete dann im Alter von 25 Jahren Elisabeth Menne aus Neuhaus und hatte mit ihr vier Kinder, alles Jungen. Davon starb Franz mit einem Jahr, Franz Anton mit 17 Jahren. Der Älteste, wieder Anton genannt, geboren am 13. 8. 1832, heiratete mit 35 Jahren 1867 Christina Eusterholz aus Elsen vom Eusterholz-Altroggensen Hof. Dieser Ehe entstammten fünf Kinder, drei Söhne und zwei Töchter.

Fortsetzung folgt



FUNK-TAXI

Ruf: (05254) 50 01

Tag + Nacht

Krankenfahrten für alle Kassen

Geb

**4791 ELSE
Kolpingstr.**

Autoverle

Katholische Kirchengemeinde

Was reich und glücklich macht

Kannst Du Dich an einer Flume freuen,
an einem Lächeln, am Spiel eines Kindes,
dann bist Du reicher und glücklicher
als ein Millionär, der alles hat,
was er sich nur wünschen kann
und der doch unbefriedigt bleibt
und an nichts mehr Freude hat,
weil er wie ein Parade Gaul
gegängelt wird

von den Strängen seines eigenen
Reichtums.

Nicht Besitz macht reich, sondern Freude!

Liebe nicht mit der Goldwaage wiegen!

Nicht vorher ausrechnen,
wieviel Du geben sollst —

wie weit Du gehen solltest mit Deiner
Liebe!

Laß Deine Liebe ungezwungen sein.

Liebe, die man mißt und wiegt,

ist keine Liebe, sondern Berechnung!

Damit machst Du keine Freude!

Mit solcher Liebe wirst Du nicht glücklich.

Mag sein, daß kein Krieg herrscht,

aber es herrscht Langeweile,

Gleichgültigkeit.

Die Tage vergehen eintönig und öde

wie eine endlose Bahnfahrt.

Niemals wird es warm in Deinem Innern.

Niemals hat Du Lust, zu singen

und zu springen,

spontane Liebe ist etwas Phantastisches.

Spontane Liebe zu Deinem Mann,

zu Deiner Frau,

zu Deinen Kindern, zu Vater und Mutter,
zu einem einsamen Kind auf der Straße,
zu einem Menschen, der leidet,
zu einem, der abgelehnt wird.
Spontane Liebe ist eine Gabe,
die Dich in den Himmel der Freude
bringt. —

Wer freudig gibt, den liebt der Herr.

(2. Kor. 9, 7).

Statistischer Rückblick — in Klammern
Vergleichszahlen aus 1975.

Stand: 31. 12. 1976.

Zahl der Katholiken	7 032
---------------------	-------

Zahl der Evangelischen	1448
------------------------	------

Sonstige	364
----------	-----

Im Jahre 1976 hatte die katholische Kirchengemeinde zu verzeichnen:

Taufen	97	(76)
--------	----	--------

Beerdigungen	48	(49)
--------------	----	--------

Trauungen	34	(31)
-----------	----	--------

Austritte	5	(7)
-----------	---	-------

Kommunionkinder	123	(104)
-----------------	-----	-------

Die Vergleichszahlen der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Elsen lauten:

Taufen	23	(14)
--------	----	--------

Beerdigungen	8	(5)
--------------	---	-------

Trauungen	5	(4)
-----------	---	-------

Austritte	2	(3)
-----------	---	-------

Eintritte	2	(2)
-----------	---	-------

Konfirmationskinder	24	(11)
---------------------	----	--------

Die **Adveniatkollekte** erbrachte den Betrag
von 12 753,— DM (11 800,— DM).

Die **Aktion Brot für die Welt** erbrachte:
1252,36 DM.

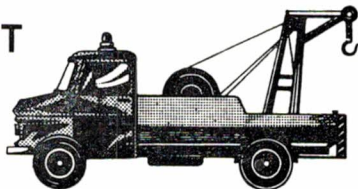
. Weis

SENNELAGER
Bielefelderstr. 113

ABSCHLEPP- u. BERGUNGSDIENST

TAG und NACHT

h an Selbstfahrer



Weitere Nachrichten aus der katholischen Kirchengemeinde:

Pfarrer Haunschild aus Stavanger schreibt u. a.: . . . Das einschneidende Ereignis im vergangenen Jahr war der Tod meines Pfarrers am Sonnabend vor dem Palmsonntag. Seit dieser Zeit leben wir in und mit einem Provisorium. Zwei Pfarrkirchen konnte ich natürlich nicht allein versorgen. In der ersten Zeit kam jeden zweiten Sonntag ein Geistlicher aus Oslo zur Aus-
hilfe und im Sommer hatte ich einen Franziskanerpater als Vikar. Nach den Sommerferien hat mich dann Bischof Gran zum Pfarrer in Stavanger und Hausgesund ernannt und mir gleichzeitig einen Kaplan als Mitarbeiter geschickt, leider aber nur bis September 1977. Mit der Verantwortung für zwei Pfarreien und das ständige Reisen ist meine Kraftreserve bis auf das Letzte beansprucht. Trotzdem habe ich viel Gutes auf der „Haben-Seite“: viele Briefe aus der Heimat haben mich erreicht, die von treuer Verbundenheit kün-

den. In treuer Verbundenheit grüße ich Euch alle in meiner alten Heimat. Aus Rhodesien — einem Unruheherd — bedankt sich Schwester Margit Ebbes ganz herzlich für die Elsener Nachrichten, die ihr immer sehr viel Freude machen und nicht nur von ihr, sondern auch gern von ihren Mitschwestern gelesen werden. In einem Rundbrief an die Heimat heißt es: Wir werden weiter bleiben, auch wenn viele meinen, wir sollten einpacken und gehen, bevor es zu spät ist. Aber in Wirklichkeit ginge es nicht um die „Befreiung“, sondern um ganz massive wirtschaftliche Vorteile. Es besteht die Gefahr, daß die Wirtschaft zusammenbricht, wenn Rhodesien „befreit“ ist. Von 6,3 Millionen Rhodesiern sind 600 000 katholisch, 71 einheimische Priester, 463 Schwestern, 23 Brüder und etwa 1000 Katechisten. Die religiöse Verarmung nimmt zu, besonders unter der Jugend, und die Missionierung wird immer schwerer.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

„In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis“ (Kol. 2,3).

Das ist die gegebene Jahreslosung für das Jahr 1977.

An der Person Jesu scheiden sich die Geister. Sich auf sein Wort verlassen? Da gibt es doch andere Weisheiten und Erkenntnisse, die wir vorziehen. In unserem Leben hat eine andere Wirklichkeit zu sein. Eine Wirklichkeit, die uns zwar auch nicht so ganz gefällt, mit der wir aber wohl oder übel leben müssen. Und dann bietet uns der Glaube eine andere Wirklichkeit als Alternative an: die Person Jesu, d. h. sein Leben, Sterben, sein Auferstehen. Neue Maßstäbe sind uns dadurch gesetzt, Lebensinhalte, die uns wegen der menschlichen Tiefe fast unmenschlich erscheinen. Da verlangt dieser Jesus Veränderung der Werte: er nimmt den Schwachen ernst, setzt sich für den ein, der für sich selbst sich nicht mehr einsetzt, holt den aus dem stillen Kämmerlein heraus, der sich dort eingeschlossen hat, sagt zu einem Bruder, zu dem sonst nichts gesagt wird. Er vermag Frieden zu geben, einen anderen als die Welt

zu geben vermag. Er vermag Fronten zu bereinigen, Konflikte zu entschärfen. Er läßt eine neue Welt anbrechen — ein neues Leben. Das war seine Wirklichkeit — das ist Gottes Wirklichkeit.

Wer sich von uns dem anpassen will, der läuft einem Wagnis entgegen: andere werden über ihn lachen. Anderssein fordert immer Kritik heraus. Total-Anders-Sein läßt von dieser Wirklichkeit entrückt erscheinen. Aber — lassen wir die anderen ruhig lachen. Es hilft ihnen nichts in ihrer Ausweglosigkeit.

Die Bindung an Christus aber bewahrt davor, sich selbst zu verfallen, der Welt ausgeliefert zu sein und von Menschen manipuliert zu werden. Wer das erkennt, der ist weise, der hat Erkenntnis, der weiß um die verborgenen Schätze. P. Pensky

Gottesdienste — jeweils 10.30 Uhr —

20. Februar (Pensky)

27. Februar (Rehm)

6. März m. HA (Pensky)

13. März (Pensky)

20. März (Brocke)

27. März (Pensky)

3. April m. HA (Brocke)

8. April m. HA (Pensky)

Kindergottesdienst jeweils 9.45 Uhr.

Passionsandachten: 5./6./7. April, 20 Uhr.

Hausabendmahlsfeiern werden für ältere und gehbehinderte Gemeindeglieder gern gehalten. Bitte anmelden.

Gruppenstunden:

Abendkreis der jüngeren Frauen u. Mütter: 1. 3. / 15. 3. / 29. 3., 20.00 Uhr. — Frauenhilfe: 3. 3. / 17. 3. / 31. 3., 15.00 Uhr.

Jungschar: jeden Mittwoch, 15.00 Uhr.

Kinderchor: jeden Freitag, 16.00 Uhr.

Junge Gemeinde: jeden Freitag, 19.00 Uhr.

Seniorennachmittage werden auch in diesem Jahr wieder in Abständen von ca. acht Wochen gehalten. Erfreulicherweise hat sich im letzten Jahr immer eine große Gruppe von Gemeindegliedern dazu eingefunden. Nicht alle können immer von uns eine persönliche Einladung erhalten. Sehen Sie deshalb bitte den folgenden Hinweis als Einladung an: Sonntag, 13. Februar, 15.00 Uhr, Thema: Der ältere Mensch in seiner Umwelt (Ref. Frau Prot-

ze, Sozialarbeiterin). — Sonntag, 24. April, 15.00 Uhr, Thema: Kunst und Religion der Höhlenmenschen (Ref. Ehepaar Höcker). Natürlich kommt das gemütliche Beisammensein mit Kaffee und Kuchen bei diesen Nachmittagen nicht zu kurz.

Wichtiger Vorhinweis:

Am Sonntag, dem 22. Mai, wollen wir in unserem Gemeindebezirk ein Gemeindefest feiern.

Nach einem Familiengottesdienst wird die Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen gegeben sein. Die verschiedenen Gemeindegemeinschaften werden dann am Nachmittag Bastelarbeiten anbieten. Groß und klein werden sich bei Spielen erfreuen und ärgern können. Filme werden die Kinder begeistern. Kaffee und Kuchen werden für das leibliche Wohl sorgen.

Wer bei der Festvorbereitung noch mithelfen möchte, melde sich bitte umgehend, ebenso alle die, die für eine Verlosung etwas „beisteuern“ könnten.

Bitte merken Sie sich diesen 22. Mai vor!

Der Kundendienst ist für uns Werbung

Er ist schnell: Innerhalb 24 Stunden reparieren wir 95 % aller Fernsehreparaturen

Er ist preiswert: Neue Kunden staunen immer, daß es so niedrige Reparaturpreise gibt

Er ist fachgerecht: Wir sind Spezialisten, jeder für sich mit mehr als 10 Jahren Berufserfahrung

Testen Sie uns doch einfach!

Ihr Partner

Helmut Steins

Radio- und Fernsehtechnikermeister

4790 Paderborn-Elsen — Antoniusstraße 8 — Telefon 5639

4790 Paderborn-Schloß Neuhaus — Bielefelder Straße 18 — Telefon 35 35

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Name und Wohnung des Vaters	Name des Kindes	Geburtstag
Norbert Roth, Elsen, v.-Ketteler-Str. 61	Alexandra	11. 11. 1976
Ferdinand Gemke, Elsen, Am Klee Hof 15	Jochen Gerhard	19. 11. 1976
Ferdinand Schmitz, Elsen, Ikenbergstr. 15	Roland	22. 11. 1976
Horst Dieter Groß, Elsen, Karl-Arnold-Str. 18	Silke Inka	27. 11. 1976
Guiseppe Baratta, Elsen, v.-Ketteler-Str. 20	Michela	27. 11. 1976
Karl-Heinz Weis, Elsen, Scharmeder Str. 40	Sandra	29. 11. 1976
Otto Friedrich Reuter, Elsen, A.-Wibbelt-Str. 22	Mark	2. 12. 1976
Elmar Eusterholz, v.-Ketteler-Str. 51	Meik	6. 12. 1976
Hans-G. Thomar, Elsen, Habichtsweg 11	Maja Farina	6. 12. 1976
Norbert Stüker, Elsen, Lindenweg 15	Melanie	8. 12. 1976
Helmut Voss, Elsen, Simonstr. 11	Daniel	9. 12. 1976
Dr. med. Werner Stolz, Elsen, v.-Ketteler-Str. 29	Christian Bernhard	12. 12. 1976
Michael Mittehner, Elsen, Am Willnteich 6	Anne	15. 12. 1976
Hans Josef Nolte, Elsen, am Wilmteich 4	Hans Josef	20. 12. 1976
Johannes Brosius, Elsen, K.-Wagenfeld-Str. 14	Thorsten	21. 12. 1976
Manfred Pormann, Elsen, Paderborner Str. 62	Corin. Cläre Marian.	30. 12. 1976
Klaus Dieter Grewe, Elsen, Mittelweg 42	Jens Dieter	6. 1. 1977
Norbert Heiermeier, Elsen, v.-Galen-Str. 11	Astrid	7. 1. 1977
Franz Gerke, Elsen, Holzweg 88	Stephanie Elisabeth	8. 1. 1977
Rüdiger Balbiani, Elsen, v.-Ketteler-Str. 20	Andrea	9. 1. 1977
Helmut Zimmer, Elsen, Henkonstr. 12	Ingo	11. 1. 1977
Helmut Brüseke, Elsen, Elser Bruch 20	Alexandra	12. 1. 1977
Karl Ernst Kleinhans, Elsen, Am Biekenkamp 24	Heike	12. 1. 1977
Klaus Michael Grote, Elsen, Christine-Koch-Str. 4	Katharina	13. 1. 1977
Dieter Päschke, Elsen, Karl-Arnold-Str. 19	Ansgar	14. 1. 1977

Eheschließungen:

Rolf Zurstraßen, Elsen, Ostallee 3 a	
Hildegard Knoke, Schloß Neuhaus, Friesenweg 2	am 26. 11. 1976
Joachim Volkmar, Elsen, Pestalozzistr. 22	
Karin Ilgenfritz, Elsen, Marienstraße 3—5	am 12. 11. 1976
Karl-Heinz Richter, Salzkotten-Scharmede, Delbrücker Weg 9	
Theresia Steins, Elsen, Gesselter Hude 55	am 24. 11. 1976
Johannes Köhler, Elsen, Sander Straße 31	
Ulrike Settemeyer, Bad Lippspringe, Grüne Straße 31	am 30. 11. 1976
Bernhard Lange, Elsen, Bernhardstraße 3	
Bernhardine Thöne, Paderborn, Stemberg 36	am 3. 12. 1976
Hans Joachim Fischer, Elsen, Paderborner Straße 2	
Ursula Nöthe, Elsen, Paderborner Straße 2	am 3. 12. 1976
Franz Sabo, Elsen, Deichsberg 2	
Brigitte Kaup, Elsen, Deichsberg 2	am 7. 12. 1976
Georg Ertel, Schloß Neuhaus, Hubertusweg 6	
Barbara Aehlig, Elsen, Am Steinhof 4	am 10. 12. 1976
Ferdinand Obergassel, Elsen, Franz-Bals-Straße 6	
Mechthild Kopp, Bad Salzuflen-Schötmar, Bergstraße 64	am 10. 12. 1976
Konrad Harges, Elsen, Gunnestr. 2	
Waltraud Müller, Elsen, Gunnestraße 2	am 10. 12. 1976
Reinhold Golüke, Elsen, Sander Straße 23	
Hedwig Seittemeyer, Borgentreich-Natzungen	am 10. 12. 1976
Hans-Dieter Woggon, Elsen, von-Galen-Straße 7	
Marlies Lauks, Elsen, von-Galen-Straße 7	am 23. 12. 1976
Günter Kappel, Paderborn, Neuhäuser Straße 117	
Angelika Multmeier, Elsen, Antoniusstraße 18	am 28. 12. 1976
Wilhelm Appelbaum, Elsen, Hudeweg 30	
Brigitte Meiß, Elsen, Hudeweg 38	am 30. 12. 1976

Sterbefälle:

Aloysius Amelunxen, Elsen, Pestalozzistraße 4
Elisabeth Hagenhoff, geb. Rump, Elsen, von-Ketteler-Str. 17
Ute Finke-Göbel, geb. Göbel, Elsen, von-Vincke-Straße 14
Bernhard Herwald, Elsen, Bohlweg 25
Bernhard Heggemann, Elsen, Paderborner Straße 70
Silvia Wallmeier, Elsen, Im Schlinge

Geboren	Gestorben
11. 4. 1892	27. 11. 1976
28. 2. 1924	1. 12. 1976
26. 9. 1942	3. 12. 1976
23. 1. 1895	25. 12. 1976
5. 9. 1908	4. 1. 1977
5. 11. 1959	13. 1. 1977



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5359

Wartungsdienst - Reifendienst
Schnellwaschanlage - Wagenpflege
Batterie Dienst - Auto-Zubehör

- Haben Sie Hautprobleme - dann kommen Sie zu einem kostenlosen Hauttest
- Haben Sie Kopfkautprobleme - schuppig oder fettig - dann lassen Sie sich bei uns fachlich beraten.
- Haben Sie dünnes Haar - lassen Sie sich bei uns individuell über Toupets, Haarteile oder Perücken beraten.

Außerdem erhalten Sie in unserem Damen- und Herrensalon wunschgemäße Umformungen, biosthetische Dauerwellen, modische Färbungen, Formschnitte mit Fönfrisuren nach der neuesten Modeinformation.



Biosthetische Coiffeur-Boutique

Schumacher

Haar-, Haut- und Körperpflege
Biosthetik-Coiffeur-Boutique

4790 Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Str.43 — Wir bitten um Voranmeldung, Tel.(05254) 5160

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Wilhelm Kettle, Auf dem Sandfeld 10	am 28. 1.	95 Jahre
Anna Danzebrink, Germanenstraße 20	am 20. 1.	90 Jahre
Maria Gyens, Deipe Laake 2	am 7. 2.	89 Jahre
Paul Drewenik, von-Ketteler-Straße 55	am 8. 1.	87 Jahre
Theopilia Warsinski, von-Ketteler-Straße 20	am 16. 2.	87 Jahre
Alfred Felkel, Scharmeder Stadtweg 85	am 7. 1.	83 Jahre
Heinrich Mersch, Alisostr. 26	am 16. 2.	83 Jahre
Johanes Tölle, Josefstraße 11	am 21. 2.	83 Jahre
Josefine Schniedertüns, Scharmeder Stadtweg 15	am 31. 1.	81 Jahre
Rudolf Kranz, Paderborner Straße 94	am 14. 2.	81 Jahre
Johannes Kürpick, Holzweg 55	am 17. 2.	81 Jahre
Anna Flügel, von-Ketteler-Straße 27	am 6. 1.	80 Jahre
Fritz Becker, Gesselner Straße 1	am 27. 2.	80 Jahre
Stefan Schnietz, Deipe Laake 22	am 17. 2.	79 Jahre
Erna Rogge, Kämpenstraße 26	am 27. 2.	79 Jahre
Josef Jostmann, Wewerstraße 4	am 28. 2.	79 Jahre
Bernhard Golücke, Urbanstraße 9	am 21. 1.	78 Jahre
Adolf Behler, Gesselner Straße 34	am 23. 1.	78 Jahre
Maria Haunschild, Hölternstraße 10	am 26. 1.	78 Jahre
Theresia Heiermeier, Scharmeder Straße 21	am 4. 1.	77 Jahre
Elisabeth Schäfers, Nesthäuserstraße 82	am 16. 1.	77 Jahre
Franz Leifeld, Am Schlengerbusch 4	am 17. 1.	77 Jahre
Maria Nap, Antoniusstraße 50	am 2. 2.	77 Jahre
Hermann Jürgens, Fr.-Bals-Straße 11	am 16. 2.	77 Jahre
Anton Rosenthal, Antoniusstraße 12	am 17. 2.	77 Jahre
Maria Leifeld, Am Schlengerbusch 4	am 20. 1.	76 Jahre
Maria Clauditz, An der Brotkuhle 15	am 27. 1.	76 Jahre
Maria Kürpick, Urbanstraße 12	am 29. 1.	76 Jahre
Emma Papenheinrich, Sander Straße 1	am 2. 2.	76 Jahre
Hermann Kürpick, Urbanstraße 12	am 6. 2.	76 Jahre
Theresia Eckel, Josefstraße 50	am 22. 2.	76 Jahre
Maria Wittig, Mühlenteichstraße 35	am 12. 1.	75 Jahre
Magdalene Hönig, Scharmeder Straße 9	am 15. 1.	75 Jahre
Maria Temme, Am Biekenkamp 3	Am 23. 1.	75 Jahre
Anton Hartmann, Wewerstraße 37	am 26. 1.	75 Jahre
Gertrud Kloth, Paderborner Straße 40	am 3. 2.	75 Jahre
Maria Rosendahl, An d. d. Linde 7	am 19. 2.	75 Jahre
Josefine Dreier, Antoniusstraße 36	am 20. 2.	75 Jahre
Elisabeth Brocke, Mallincrodtstraße 4	am 21. 2.	75 Jahre
Johannes Sander, Am Bahndamm 22	am 23. 2.	75 Jahre
Jacob Bungert, Theodor-Heuß-Straße 19	am 27. 2.	75 Jahre

Schwester Andrea Klösener feiert am 15. 3. ihren 79. Geburtstag. Sie ist nun schon 53 Jahre in Brasilien tätig. Wir wünschen ihr noch weitere Jahre in Gesundheit und Schaffenskraft im Reiche Gottes.

Für 50jährige Mitgliedschaft im Elsener Männerchor wurde Heinrich Kürpick im Auftrag des Präsidiums des Deutschen Sängerbundes bei der Generalversammlung mit der goldenen Ehrennadel und der Ehrenkarte geehrt.

Altbürgermeister Hartmann 75 Jahre

Am 26. Januar 1977 wurde der Altbürgermeister unserer Heimatgemeinde Elsen, Herr Anton Hartmann, 75 Jahre alt. Das ist Anlaß genug, ihm auch von den Elsener Nachrichten ganz herzlich zu gratulieren und ihm noch viele Jahre in guter Gesundheit für seinen Lebensabend zu wünschen.

Herr Hartmann hat unsere Heimatzeitung aus der Taufe gehoben, er hat sich immer für unsere Nachrichten eingesetzt mit Rat und Tat. Wir wollen nicht alle die Glückwünsche, die ihm von allen Seiten so herzlich entgegengebracht worden sind, wiederholen. Wir können ihm auch kein Ständchen bringen. Unsere Elsener Nachrichten haben schon verschiedentlich ihn und seine Persönlichkeit gewürdigt. 1973 konnte er auf eine 25jährige Tätigkeit als Bürgermeister zurückblicken. Wenigen Kommunalpolitikern ist es vergönnt, ein Vierteljahrhundert das uneingeschränkte Vertrauen seiner Mitbürger in einem so hohen Maße zu besitzen, das Vertrauen aller Mitbürger, gleich welcher Anschauung und Zielsetzung. Grund dafür war und ist seine Bescheidenheit, seine Menschlichkeit, sein Gespür für echte Nöte und Sorgen und dann seine Hilfsbereitschaft, die das Erreichbare möglich machte. Seine Geradheit und Verwurzelung in seiner Heimat ließen ihn immer das rechte Augenmaß behalten für die Realitäten und Möglichkeiten. Seine Ausgeglichenheit strahlte Ruhe aus, und mit dem nötigen Weitblick und Einfühlungsvermögen hat er für alle notwendigen Entscheidungen früh genug die Weichen gestellt. Die Elsener Nachrichten wollen sich zu Sprechern und Gratulanten aller derer machen, die nicht offiziell unter den Glückwünschenden sein können, ihm aber gern ihren Dank sagen möchten für alle Hilfe, die sie von ihm erfahren konnten, sei es im Umgang mit Behörden, sei es in einem Anliegen der Gemeinde, sei es mit einem Scherzwort oder einigen kernigen plattdeutschen Ausdrücken. Sein Werk und seine Mühen um seine Gemeinde werden Bestand haben, und der Herrgott möge ihm in Gesundheit noch einen langen Lebensabend schenken.



Für 25jährige Mitgliedschaft wurde Herr Dieter Holtermann mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Elsener Nachrichten gratulieren beiden Sängern zu dieser Ehrung ganz herzlich.

Fräulein Magdalene Menne aus Elsen, Kiefernweg 6, erwarb an der Pädagogischen Hochschule zu Hildesheim die Lehrberechtigung
an Grund- und Hauptschulen

mit dem Prädikat:

„Mit Auszeichnung!“

Wir gratulieren dazu und wünschen der „neuen Lehrerin“ viele Jahre frohen Schaffens und Erfolge in ihrem Beruf.

Med. orth. Fußpflege

Inge Haeusler

479 Paderborn-Elsen - Gesselnstraße 17 - Telefon 05254/6625

Ich komme ins Haus - Anmeldung ab 13 Uhr

Fachgeschäft

in Farben, Glas, Tapeten, Teppichboden und Brücken

Japangras-, Kork-, Textil- und Fototapeten zu Sonderpreisen

Für Extrawünsche stehen Ihnen einige Tausend Blatt Tapetenmuster zur Auswahl.

● **z. Z. großer Resteverkauf in Tapeten und Fußbodenbelägen**

Ferd. Jürgens Malermeister

Alisostraße 5 — Telefon 53 68

Ausführungen sämtlich Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten,
sowie verlegen von PVC und Teppichböden schnell u. preiswert

Die Frauengemeinschaft Elsen „erarbeitete“ 6 800,— DM

Seit Jahren schon sind rührige Hände in der Frauengemeinschaft Elsen immer dabei, für arme Mitmenschen zu stricken, zu basteln und zu arbeiten. So veranstaltete auch am 1. Adventssonntag des vergangenen Jahres die Frauengemeinschaft wieder einen Bazar, diesmal für arme und körperbehinderte Kinder. Seit dem Mai hatten viele fleißige Hände und Helferinnen gebastelt und geklebt, gestrickt und gehäkelt. Fast wöchentlich traf man sich im Raum der Frauen im St.-Josephs-Haus, dem früheren Schwesternhaus, und war dort rührig und tätig. So konnten am 30. November 1976 etwa 500 Teile — vom Kleidungsstück bis zum reizenden Stofftierchen, von der Decke bis zu Körben, Vasen und Puppen liebevoll auf den Tischen im Jugendheim aufgebaut und angeboten werden. Außerdem waren in vielen Stunden selbstloser Hilfe über 300 Stroh- und Filzsterne gebastelt und wun-

derschöne Adventsgestecke angefertigt worden, die sicher manches Weihnachtszimmer schmückten. Am ersten Adventssonntag war es dann soweit: alle gefertigten Teile waren ausgestellt, konnten und wurden von zahlreichen Besuchern bestaunt und auch reichlich gekauft. Andere Frauen boten Kuchen und Waffeln und duftenden Kaffee an.

Der Chronist weiß zu berichten, daß von dieser Möglichkeit, in Ruhe im Jugendheim mal außerhalb der eigenen vier Wände Kaffee trinken zu können und Waffeln zu essen, sehr ausgiebig Gebrauch gemacht worden ist. Der schönste Lohn für alle Arbeit, alle Anstrengungen und die freiwillig geopfert Stunden im Dienste der Armen war dann der „Kassensturz“: 6800,— DM Reinerlös konnten verzeichnet werden. Ein Ergebnis, auf das die Frauengemeinschaft mit Recht stolz sein kann. Und genau so spontan wie ge-



arbeitet worden war, genau so spontan wurden 3000,— DM sofort an die Opfer der Erdbebenkatastrophe in der Türkei überwiesen. Der Rest des Reinerlöses wurde an die Elsener Massionschwestern und die Behinderten-Werkstätten in Schl. Neuhaus geschickt.

Die bereits eingegangenen Dankesschreiben zeigen, daß durch dieses Geld so manche Hilfe geleistet werden konnte, und andere Mitmenschen durften erfahren, daß Not verbindet und immer wieder Helfer sich bereit finden.

Die beiden beigedruckten Bilder übermitteln einen Eindruck von den „mit so viel Liebe“ gebastelten Teilen. Über die Elsener Nachrichten sei auch von dieser Stelle aus allen Helferinnen nochmals ein ganz herzliches „Gott vergelts“ gesagt.



Foto: Steins

Der Hochzeitsbitter — Nachtrag

Dem aufmerksamen Leser der Elsener Nachrichten wird es nicht entgangen sein, daß in der Dezember-Ausgabe bei dem Hochzeitsbitterspruch einige Zeilenverwechselungen vorgekommen sind. Auf Seite 6 muß es richtig heißen:

„Sohn und Tochter hier zu Hause,
sollten helfen das Brautpaar zur Kirche
begleiten.

Sie sollten sich machen recht hübsch
und fein,
aber nicht zu fein,

damit die Brautleute die Schönsten sein.“

Bei dem vorgestellten Hochzeitsbitterspruch handelt es sich um den Delbrücker-Text. Mir liegen auch noch die Hochzeitsbittersprüche aus Bentfeld, Boke und Hövelhof vor. Ich möchte annehmen, daß der „gräte Schneyder“ in einer etwaigen verkürzten Form zur Hochzeit eingeladen hat.

Auf den Elsener Hochzeiten hat selbstverständlich nicht die Neuhäuser Kapelle aufgespielt. Das Verhältnis zwischen Neuhaus und Elsen war immer etwas gespannt. In

Elsen spielte vor dem .Weltkrieg eine Dreimannkapelle aus Hövelhof (Ziehharmonika, Klarinette und Trompete). An den „Hüwelhouwer Jeost“ werden sich die alten Elsener bestimmt noch erinnern können. Die Musikanten kamen zu Fuß von Hövelhof und gingen auch nachts nach Beendigung der hochzeitlichen Feierlichkeiten mit einigen Pullen Schluck in den Taschen und etlichem Geld wieder zu Fuß nach Hövelhof zurück.

So dann und wann erschien auch auf Elsener Hochzeiten die „Kranzdrüta“ aus Paderborn. Diese originelle Frau ermunterte die Hochzeitsgäste mit ihren Späßen und Witzen. Sie kam morgens mit einem leeren Henkelkorb, den sie abends, voll gepackt mit Kuchen und sonstigen Eßwaren, wieder vergnügt nach Paderborn trug. Zu den Hochzeitsgästen wäre noch zu sagen, daß sich abends noch auf den Hochzeiten die sogenannten „Drollgäste“ einfanden, die ebenfalls lustig mitfeierten.

Florian

Konrad Meermeyer als Oberst wiedergewählt

Oberstleutnant Hans Fernhomberg mit dem „Verdienstorden des Vereins am Bande“ geehrt

Schützenbund „Heimatliebe“

Elsen-Bahnhof berichtet:

Am 22. Januar 1977 hielt der Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof im vollbesetzten Vereinslokal „Jägerkrug“ seine diesjährige Generalversammlung ab.

Nach dem Grußwort des Obersten, ein besonderer Gruß galt dem amtierenden Schützenkönig Georg Deneke und Gefolge, gedachte man des verstorbenen Schützenbruders Lorenz Steins.

Die umfangreiche Tagesordnung wurde dank des ausgezeichnet disziplinierten Verhaltens und des regen Interesses der Schützenbrüder zügig und reibungslos abgewickelt.

Besondere Beachtung fand der vom Geschäftsführer Heinz Schniederjohann abgegebene Jahresbericht, der lebhaft das Geschehen des abgelaufenen Geschäftsjahres widerspiegelte.

Der vom Rechnungsführer Hermann Nacke gegebene Kassenbericht ließ erkennen, daß ein gesundes finanzielles Polster den Verein stützt.

Auf Antrag des Kassenprüfers Reinhold Käuper wurde dem Rechnungsführer einstimmig Entlastung erteilt.

Den Bericht der Schießsportabteilung gab Schießmeister Dieter Picht. Nur Erfreuliches konnte man dem Bericht entnehmen. Dieter Picht führte weiter aus, daß seit Oktober 1976 auch eine Jugend-Schießsportabteilung besteht. Unter Aufsicht wird jeweils mittwochs von 18.15 Uhr bis 20.15 Uhr im Vereinslokal Jägerkrug trainiert. Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen.

Nach den Berichten übergab Oberst Konrad Meermeyer die weitere Leitung der Versammlung dem II. Vorsitzenden und Oberstleutnant Hans Fernhomberg.

Da nach der Satzung des Vereins alljährlich ein Drittel des Vorstandes ausscheidet, waren in diesem Jahr der Oberst, der Hauptmann, die Adjutanten und der Schießmeister (Leutnant) neu zu wählen. Die mittels Stimmzettel unter Vorsitz des Oberleutnants Hans Fernhomberg durchgeführte Wahl erbrachte klare Ergebnisse und Wiederwahl des Oberst Konrad Meermeyer, des Hauptmanns Josef Giesguth, der Adjutanten Bernhard Schlenger und

Peter Dittrich und des Schießmeisters (Leutnant) Dieter Picht.

Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 1977 wurden einstimmig die Schützenbrüder Heinz Hußmann und Karl-Heinz Reder von der Versammlung gewählt.

Während die Stimmzettel von den Mitgliedern des Wahlausschusses ausgezählt wurden, servierte Küchenchef Anton Steins unter Mithilfe des Fähnrich Franz Steins und Uffz. Franz Prior eine deftige Schlachtplatte.

Im weiteren Verlauf der Versammlung gab Oberstleutnant Hans Fernhomberg die Veranstaltungen des Jahres 1977 — soweit schon festgelegt — bekannt.

Eröffnet wird der Reigen der Veranstaltungen mit dem Winterball am 5. 2. 1977 in der Schützenhalle zu Scharmede. Hierzu wird recht herzlich eingeladen.

Um allen Mitgliedern wie auch Freunden und Gönnern des Schützenbundes „Heimatliebe“ den Besuch des Winterballes zu ermöglichen, wird ein Sonderbus eingesetzt. Abfahrtszeiten entnehme man den Umdrucken, die noch rechtzeitig verteilt werden.

Das Schützenfest wird in diesem Jahr am 19., 21., 22. und 23. 5. gefeiert.

Weitere Veranstaltungen sind das Waldfest am 20. und 21. 8., die „Alte-Herren-Fahrt“ am 27. 8., das Kaffeetrinken der Frauen am 16. 11. und die Nikolausfeier der Kinder am 6. 12.

Nach der Wiederwahl übernahm Oberst Konrad Meermeyer wieder die Leitung der Versammlung.

Eine Ehrung besonderer Art wurde dem II. Vorsitzenden und Oberstleutnant Hans Fernhomberg zuteil. Konnte er doch auf eine 25jährige Vorstandszugehörigkeit zurückblicken.

Oberst K. Meermeyer würdigte in seiner kurzen Ansprache die verdienstvolle Arbeit des II. Vorsitzenden zum Wohle des Vereins. Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit überreichte er dem Oberstleutnant den „Verdienstorden des Vereins am Bande“ nebst Urkunde.

Herzlicher Beifall der Versammlung unterstrich diese Ehrung.

Als Abschluß des Abends wurde der Film vom 40jährigen Bestehen im Jahre 1968 vorgeführt.



Torten und Feingebäck

von Meisterhand

Essen und Kalte Büffets

auch außer Haus

Gesellschaften bis 60 Personen

Hochzeiten, Beerdigungen usw.



SCHMANDT/SAMEN

zu Originalpreisen und in Originalqualität bei

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47

Konrad Ebbes

4791 Elsen, Scharmeder Stadtweg 75

Ruf Paderborn 25830

Spiel- und Unterhaltungs-Automaten

Generalversammlung der KAB Elsen am 9. 1. 1977

Zur Generalversammlung hatte die KAB in Elsen zum 9. Januar 1977 eingeladen. Nach dem Gottesdienst um 8.30 Uhr trafen sich im Simonskrug 50 Männer zum gemeinsamen Kaffeetrinken. Nach den Begrüßungsworten des ersten Vorsitzenden, Herrn Josef Kalle, erhoben sich die Mitglieder von ihren Plätzen, um die Toten aus ihren Reihen zu ehren. Im Anschluß daran sprach der Präses der KAB, Herr Pastor Kämpchen, zu den Männern vom Sinn und Zweck der katholischen Verbände, von ihrem Auftrag in der heutigen Zeit und von ihrer Bedeutung gerade für das religiöse Leben in den Gemeinden. Er hob besonders hervor, daß sich die KAB in Elsen in jedem Jahr bemüht, in den Monatsversammlungen eine Vertiefung des Glaubensgutes zu bringen und andererseits aktuelle und zeitgemäße Themen anzubieten.

So hat im Vorjahr ein Vortragszyklus über die Familie und die Ehe stattgefunden, die anderen Vorträge beinhalteten die Schöpfung als Werk Gottes, die Naturwissenschaften und die Bibel und Weihnachten als christliches Fest oder nur noch als Geschäft. Der Präses stellte weiter heraus, daß unsere Zeit wieder mehr den innerlichen Menschen brauche, nicht den oberflächlichen, sie brauche mehr als je den im Glauben feststehenden und fundierten Christen, der seine Überzeugung auch den anderen mitteilt und dafür einsteht, der sich auch noch freuen kann von ganzem Herzen und nicht nur sich verkrampft ablenken läßt von Massenmedien und einer Freizeitmacherei. Unser Glaube ist ein Glaube der Freude, unser Evangelium eine Froh- und keine Drohbotschaft.

Für die langjährige treue Mitarbeit im Verein wurden sodann vom ersten Vorsitzenden geehrt unter Verleihung der Urkunde und Ehrennadel:

Für 50jährige Mitgliedschaft
Johann Hachmeier

Für 25jährige treue Mitarbeit:

Heinrich Golüke
Johann Golüke
Josef Golüke
Wilhelm Ikemeier
Cornelius Trimborn
Hermann Dirksmeier
Konrad Happe
Konrad Helmer
Heinrich Steins
Hermann Jürgens
Heinrich Berg
Wilhelm Jürgens

Im Anschluß an diese Ehrung wurde sodann der Jahresbericht verlesen von Herrn Werneke, dem Schriftführer, und Herr Sander als Kassierer gab den Überblick über die finanzielle Seite. Bei den anschließenden Wahlen wurden der erste Vorsitzende wiedergewählt, ebenso der stellvertretende Vorsitzende, stellv. Schriftführer. Zum stellv. Kassierer wurde Konrad Happe gewählt. Der Wahlhandlung, bei der sich der Wahlleiter, Herr Mersch, noch einmal für die Arbeit des Vorstandes bedankte, schloß sich ein Vortrag an, ein politischer, kultureller, wirtschaftlicher und religiöser Rückblick auf die Ereignisse des vergangenen Jahres, das uns allen viel Unruhe, Naturkatastrophen, Erdbeben, Überschwemmungen, Kriege und Verbrechen gebracht hat, das uns hier bei uns aber doch den Frieden erhalten hat und das wie jedes Jahr und jedes Ereignis im Plane Gottes steht. Unter dem Punkt Verschiedenes gab es noch einige Anregungen aus der Versammlung, und dann faßte unser Präses noch einmal die wichtigsten Punkte zusammen: Er sprach die Erwartung auf ein erfolgreiches Jahr 1977 aus, bedankte sich für alle Initiative und Aktivität des Vereins. Herr Kalle schloß gegen 12.30 Uhr die Generalversammlung.

Unsere Elsener Nachrichten gratulieren auch diesen Jubilaren ganz herzlich und wünschen der KAB und allen anderen Vereinen für das Jahr 1977 in allen ihren Versammlungen, Festen und Veranstaltungen viel Erfolg und viel Anteilnahme seitens aller interessierten Mitbürger. Ku.

- Werdet Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein -

Lepra-Sammelaktion in Elsen

Seit vier Jahren schon sammelt die KAB in Elsen für die Leprosenhilfe. Bei den Kassen und in den Apotheken stehen Spendendosen für diesen Zweck. Dankenswerter Weise sind immer Mitbürger bereit, für die Lepra-Kranken, die ärmsten der Armen, zu spenden und zum Teil sogar spürbare Opfer zu bringen. Herr Anton Sander als Kassierer der KAB leert alle Vierteljahre diese Spendenbüchsen. Gutes muß in unserer Zeit, wo man das Schlechte dauernd durch alle Medien vorgesetzt kriegt und anscheinend mehr Übles als Gutes passiert, ebenfalls bekannt werden. So

konnte über diese Dosenhilfe die KAB als Mittler im Jahre 1976 einen Betrag von 1 153,— DM den Büchsen entnehmen und weiterleiten. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen hochherzigen Spendern, vor allem denjenigen, die — je nach ihren Verhältnissen, ob klein oder groß, außer Silbergeld, Pfennigen und Groschen auch größere Scheine übrig hatten für die Lepra-Kranken.

Denken Sie bei Ihrem Besuch auch an diese Möglichkeit des Helfens, denn schon 5,— DM können einem Lepra-Kranken im Beginn der Krankheit zur Gesundheit verhelfen.

Die TuRa-Frauenabteilung im herrlichen Salzburger Land

Rückblick auf 1976

Die TuRa-Frauenabteilung, vertreten durch zehn Turnerinnen, nahm aktiv am 5. Internationalen Bundesturnfest des Österreichischen Turnerbundes in Salzburg vom 12. bis 18. Juli 1976 teil. Von Anton Lengeling und der Übungsleiterin Marianne Dören war alles gut vorbereitet. Am 11. Juli herrschte bei der Abfahrt am Paderborner Hauptbahnhof echte Turnfeststimmung. Pünktlich fuhren wir mit dem Eilzug nach Altenbeken — Umsteigen — dann weiter im D-Zug nach München und in Richtung Salzburg. 2 Abteile waren für uns extra reserviert worden. In München begannen die ersten Kontakte mit den Mädchen aus Schweden, aus Malmö. Diese Gruppe war auf der Gymnastras in Berlin im Juli 1975 die Gymnastik-Weltmeistergruppe. Nach 12-stündiger Zugfahrt kamen wir früh am Morgen in Salzburg an, in den Hauptbhf. dort liefen weitere Sonderzüge aus allen Teilen der Welt ein, besetzt mit Turnerinnen und Turnern. Die Festbücher und Festplaketten, Startkarten und Karten für die Busfahrten sowie die Quartierkarten gab es dann im Kongreßhaus. Mit dem Bus der Linie 3 fuhren wir zur Alpensiedlung — dort hatten wir unser Quartier.

Die Begrüßung unserer Pensionsfamilie erfolgte mit einem herzlichen Turnergruß an Frau Maria und Herrn Franz Sonnenleitner. Wir Elsener hatten den schönsten Fleck erwischt, denn das moderne Alpenfreibad von Salzburg lag nur 200 m von unserem Quartier entfernt, links grüßte der Geisberg mit seinen 1600 m, rechts winkte der Untersberg mit stolzen 1853 m.

Hinter unserem Quartier floß in nur 400 m Entfernung die Salzach, meist fromm, zu Zeiten aber ein wilder Fluß. Die lange Zugfahrt hatte uns doch etwas mitgenommen und begeistert stürzten wir uns in das kristallklare Wasser des Alpenfreibades bei einer Temperatur von 39 Grad Hitze. So ein Freibad wünschen wir unserem Stadteil Elsen.

Der Dienstag Morgen sah uns bei der Frühgymnastik im Hausgarten. Nach einer kräftigen Stärkung mit dem Frühstück ging es erneut zum Schwimmen. Am Nachmittag sahen wir uns die Einzelmeisterschaften in der Gymnastik an: Ball - Seilchen - Reifen, Keulen und Band. Den Abend verbrachten wir in unserem Standquartier, einem sehr schönen Lokal in der Alpensiedlung. Dort trafen sich alle Turnerinnen der Alpensiedlung, Bergsteigerinnen und Schauspielerinnen von den Salzburger Festspielen.

Am Mittwoch und Donnerstag mußten wir unsere Turnwettkämpfe im Militärstadion Siezenheim bei 39 Grad im Schatten bestreiten, aber trotz der Hitze waren alle TuRa-Frauen gut in Form. Mit den Frauen aus der Schweiz, aus Schweden, Belgien, Spanien, Italien, Chile, Deutschland und der gastgebenden Nation kämpften wir um den Turnfestsieg. Agnes Schmidt vollbrachte großartige Leistungen: im Weitsprung aus dem Stand schaffte sie 2,30 m, im Kugelstoßen 8,98 m, im Schleuderball 26,90 m und sie errang den 4. Platz mit 18 Punkten. Sie verpaßte den 1. Rang nur um einen Punkt.

Anton Lengeling wollte den TuRa-Frauen nicht nachstehen und schaffte es im Geratekampf.

Am Abend nahmen alle an der großen Eröffnungsfeier auf dem Residenzplatz teil. Wir beobachteten den Einmarsch von 1500 Musikern, Fanfarenzügen, Spielmannszügen sowie 3 000 Turnerinnen mit 100 Turnfahnen. Trachtengruppen und viele ausländische Gäste schlossen sich an. Von der Michaeliskirche tönte das Glockenspiel mit 35 Glocken und dem Lied: „Turner — auf zum Streit!“ Der Bürgermeister von Salzburg, Herr Heinrich Salfenauer, hieß alle herzlich willkommen. Die Staffelläufer aus Wien und Graz liefen ein und Dr. Herbert Bauer verlas eine Grußbotschaft. Der Bundesspielmannszug spielte das Lied: „I kenn einen Wahlspruch“. Das Bundesbanner wurde von dem Bürgermeister von Linz an den Bürgermeister von Salzburg unter Begleitung der vier ältesten Turnfahnen Österreichs übergeben. Anschließend gab es ein großes Feuerwerk auf der Salzach mit 150 lampignonsgeschmückten Booten und zudem noch Schwimmerinnen und Froschmänner.

Von den Bergen ertönte das Salutschießen der Prangerschützen — ein einmaliges Erlebnis.

Am Freitag Abend fand im Stadion das große festliche Spiel mit 1500 Musikern, Gymnastikgruppen aus Schweden, der Schweiz und Deutschland statt.

An dem großen Festzug am Samstag nahmen alle Frauen teil. Mit 35 000 Turnerinnen, Turnerjugend, Trachtengruppen, 1500 Spielleuten, 500 Turnfahnen, Wimpeln, die Schweizer mit Kuhglocken, Fahenschwingern, Schwedische Gymnastikgruppen, Sudetendeutschen, Berlinern und Südtirolern, die mit Blumen überschüttet wurden, war dieser Festzug für uns alle ein einmaliges Erlebnis. Tausende von Salzburgern standen am Straßenrand und winkten mit rot-weiß-roten Fähnchen. Aus 1500 Turnerkehlen erschallten die Rufe: „Wir grüßen Salzburg“. Seit 50 Jahren erlebte auch diese Stadt den größten Festzug, der abschloß mit Platzkonzerten der Spielmannszüge. Zur großen Abschiedsfeier in Manchens „Guten Stuben“, dem Vereinslokal, hatten sich in der Alpensiedlung einge-

funden: die Turnerinnen, Bergsteigerinnen und Schauspielerinnen von den Salzburger Festspielen. Viel Vergnügen hatten wir bei Vorträgen und Gesang und um Mitternacht konnte Frau Geisler ihren 57. Geburtstag feiern. Anton Lengeling überreichte ihr im Namen aller Gäste einen großen Blumenstrauß. Das Bergsteigerlied, das Westfalenlied, Weserberglandlied und viele andere Turnerlieder erklangen und alle wüschten Frau Geisler noch viele Jahre. Diesen Abend in der Alpensiedlung werden wir und werden auch die Salzburger nicht vergessen. Frau Geisler revanchierte sich bei den Gastgebern Seppi und Margot von Manchens Guten Stuben in Salzburg durch ein schönes Abschiedsgedicht mit folgendem Text:

In dem Salzburger Land
wo die Leut so charmant
wo man lebt, ohne Hast
da war'n wir zu Gast.
Ein Wirtshaus im Grünen
das tut uns genügen
bei Bier und bei Wein
froh und lustig zu sein.
Die österreichischen Buben
in den hübschen Gaststuben
ließen uns nicht allein
sangen mit im Verein.

Auch die Wirtsleut die netten
in der sauberen Gaststätten
waren uns zugetan
wo wir oft sehr laut war'n.

Drum, Ihr lieben Freunde habt
Dank für den wunderschönen Aufenthalt.
Wir behalten Euch lieb —
dies Euch die Agathe schrieb.

Wir konnten dann noch am Donnerstag den Geburtstag von Turnschwester Marlies Wiedemann feiern und am Sonntag war die Abschlusfeier im Stadion. TuRa Elsen erhielt das Fahnenbanner des österreichischen Turnbundes. Das Salzburger Turnfest wird in unsere Vereinsgeschichte eingehen.

Was die Elsener TuRa-Frauen noch beim Aufenthalt in Salzburg und im Salzburger Land alles sehen und erleben konnten, darüber wird der Chronist in einer der nächsten Elsener Nachrichten weitere Ausführungen machen. Anton Lengeling

- Werdet Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein -

Hausratversicherung

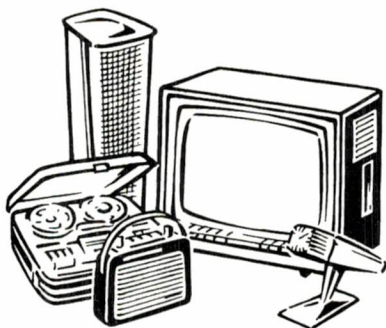
Karl Claes

4790 Paderborn
Borchener Straße 35
Fernruf (0 52 51) 2 70 41

Ilse Frie

4791 Elsen
Auf dem Sandfeld 23
Fernruf (0 52 54) 59 63

Württembergische



Meisterbetrieb

**Für jeden Wunsch
das passende Markenfabrikat
Radio, Fernsehen, Phono,
HiFi-Stereo**

RADIO

BERG

FERNSEHEN

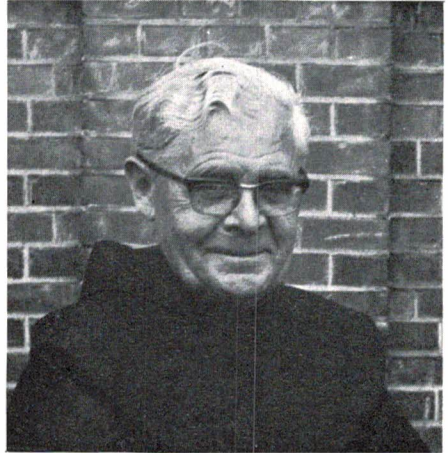
**Großzügige Garantieleistungen. Eigene Reparaturwerkstatt.
Josef Berg, Radio- u. Fernsehteknikermeister, PB-Elsen, Simonstr. 8,
Telefon 05254/5307**

Pater Emmeran Meier gestorben

Wir gedenken:

Am 14. Dezember 1976 starb in Warendorf der Franziskanerpater Emmeran (Heinrich) Meier im Alter von 76 Jahren. 54 Jahre gehörte und diente er dem Orden des hl. Franziskus. Geboren am 8. 6. 1900 in Röhlinghausen im Ruhrgebiet, verbrachte er dort nur die Kindheitsjahre und kam dann nach Elsen. So wurde Elsen seine eigentliche Heimat. Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte er seine Gymnasialstudien am Kolleg St. Ludwig, dem Ordensgymnasium der Sächsischen Franziskanerprovinz. Dort sollte er später auch die meiste Zeit seines Lebens verbringen. Seine Gymnasialstudien wurden zeitweise durch die Einberufung zum Militärdienst im Jahre 1918 unterbrochen; er konnte sie dann 1922 mit der Reifeprüfung als Externer in Werl abschließen. Am 8. April des gleichen Jahres trat er in Warendorf in den Franziskanerorden ein, am 9. April des folgenden Jahres legte er die einfachen und drei Jahre später die feierlichen Ordensgelübde ab. Nach dem Studium der Philosophie und Theologie in Dorsten und Paderborn empfing er am 16. März 1929 zu Paderborn die Priesterweihe. Danach sandten ihn die Oberen zunächst für zwei Jahre als Lehrer und Präfekt an die Ordensschule in Exaten und Vlodrop. Von Ostern 1931 bis Herbst 1936 studierte er an den Universitäten Münster und München Mathematik und Physik.

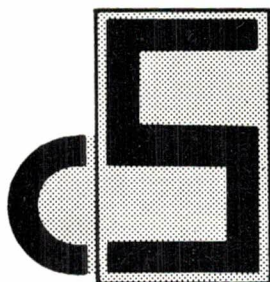
Nach der wissenschaftlichen Staatsprüfung, dem sich anschließenden Referendarjahr in Recklinghausen und der pädagogischen Staatsprüfung wirkte er bis zum Kriegausbruch wieder in St. Ludwig, dann, wegen der zeitbedingten Unterdrückung des Kollegs, am Provinzialrat in Werl. Von dort wurde er schon bald als Sanitätsdienstgrad einberufen. Im Jahre 1946 wurde er der Begründer und erste Leiter des Internats von Attendorf. Ein Jahr darauf begann er den mühevollen Wiederaufbau des Warendorfer Kollegs, das er bis zur Wiedereröffnung des Kollegs St. Ludwig im Jahre 1951 mit kluger



Umsicht leitete. Seine ganze Kraft stellte er als Lehrer und Erzieher in den Dienst der Jugend. Selber sehr musikalisch, verwendete er neben der Arbeit in Schule und Erziehung viel Zeit für den Aufbau und die Proben des lange von ihm geleiteten Orchesters.

Pater Emmerrmann litt sehr darunter, daß er seit einigen Jahren wegen der Schwäche des Alters die liebgewordene Tätigkeit unter der Jugend aufgeben mußte. In stiller Ergebenheit und im Geiste des Glaubens trug er sein Leiden. Die letzten vier Monate seines Lebens verbrachte er auf der Altenstation der Ordensprovinz in Warendorf. Dort starb er nach kurzer Krankheit am 14. Dezember 1976. Pater Emmerrmann wird in der Erinnerung aller, die ihn gekant haben, fortleben als selbstloser Priester und ausgezeichnete Lehrer und Erzieher. Am 18. Dezember 1976 wurde er zu Grabe getragen.

Unser Herr Pastor, der Kirchenvorstand und zwei weitere Elsener Patres, Pater Adalbert Claus und Pater Marcellus Gehrken, konnten ihm das letzte Geleit geben. Er ruhe in Frieden.



- ☐ Planung
- ☐ Ausführung
- ☐ Sanitärtechnik
- ☐ Installation
- ☐ Reparatur-Service

aller neuzeitlichen und vollautomatischen Heizungsanlagen

Heizungsbau CLEMENS SCHULZ

479 Paderborn-Elsen, Karl-Arnold-Straße 4, Telefon 052 54/5248

Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

v. - Ketteler - Straße 9

Filiale v.-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

Josef Menne

Rind- und Schweinemetzgerei - **1a Fleisch- und Wurstwaren**
Eisbein und Hausmacher-Sülze in Dosen wurden mit der
Silbernen Preismünze der **DLG** ausgezeichnet.

ELSEN - Telefon (05254) 5794

- Werdet Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein -

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

Generalversammlung am Freitag, dem 4. März 1977 im Saal Bergschneider. Zu dieser Versammlung sind alle Bürger herzlich eingeladen.

Vogelstimmen-Wanderung am Sonntag, dem 24. April 1977, 5.00 Uhr.

Wandertag am Sonntag, dem 12. Juni 1977, 10.00 Uhr ab Gemeindebüro.

Männergesangsverein Elsen

Chorkonzert am 4. Juni.

Singen im Altersheim im Juni 1977.

Krieger- und Heimkehrer-

Kameradschaft Elsen

Generalversammlung am 5. März 1977 im kleinen Saal der Burg Aliso.

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

Fastnachtsfeier für ältere Mitbürger am 8. Februar 1977 im Saal der Burg Aliso.

Fastnachtsfeier für die Mitglieder am 9. Februar 1977 im Saal der Burg Aliso.

Weltgebetstag am 4. März 1977 in der kath. Kirche.

Nachmittagswallfahrt nach Verne am 12. Mai 1977.

Große Fahrt nach Österreich und in die Schweiz vom 1.—6. Juni 1977.

KAB Elsen

Monatsversammlung am 25. April 1977, 20.00 Uhr, im Simonskrug mit dem Thema: Familienferien — aber wie?

Monatsversammlung am 9. Mai 1977, 20.00 Uhr, im Simonskrug mit dem Thema: Entwicklungsländer: Spanien und Portugal.

Exkursion in den süddeutschen Raum zu bayrischen Kirchen und Klöstern vom 19. bis 22. Mai 1977.

Gartenbauverein Elsen

Theaterfahrt am 20. Februar 1977.

Monatsversammlung am 8. März 1977.

Hollandfahrt am 23. und 24. April 1977.

Schützenbund „Heimatliebe“

Elsen-Bahnhof

Vogelschießen auf der Festwiese am Kleebusch am 19. Mai 1977.

Schützenfest auf der Festwiese am Kleebusch vom 21. bis 23. Mai 1977.

Heimatverein Nesthausen

Heimatfest vom 19. bis 21. August 1977.

Kindergarten an der

Heinrich-Mentrop-Straße

Am 27. Februar 1977 veranstaltet der Kindergarten an der Pfarrer-Mentrop-Straße von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr einen Tag der offenen Tür. Frau Röttgerkamp als die Leiterin dieses neuen Kindergartens möchte zusammen mit ihren Erzieherinnen und Pflegerinnen alle Elsener Bürgerinnen und Bürger, auch im Namen der Stadt Paderborn, ganz herzlich einladen zu einem Besuch. Wir werden in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten noch ganz besonders auf diesen Kindergarten eingehen.

Koplingfamilie Elsen

Über die Veranstaltungen der Kolpingfamilie in Elsen unterrichtet Sie die örtliche Presse und die Verkündigungen in der Kirche.

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft

12. 3. 1977 Generalversammlung im Saal Beine

26. 6. 1977 **Vogelschießen** auf dem
2., 3. und 4. Juli 1977 **Schützenfest** auf dem Festplatz
Festplatz

1. Kompanie:

Ausmarsch am 11. Juni 1977

2. Kompanie: Frühlingsfest mit „Tanz in den Mai“ vom 30. April bis 1. Mai 1977 im Saal und auf dem Platz Bergschneider.

3. Kompanie: Ausmarsch „Burg Aliso“ am 14. Mai 1977.

Schützenverein Gesseln

26. 3. 1977 **Jahreshauptversammlung** in der Gaststätte Willi Gockel

29. 5. 1977 (**Pfingstsonntag**) **Vogelschießen**
16.—18. 7. 1977 **Schützenfest** mit Fahnenweihe auf dem Festplatz

H. Flügel · Elsen · Ruf 5112

EDEKA-MARKT

Lebensmittel - Feinkost - Spirituosen

Obst - Gemüse - Südfrüchte

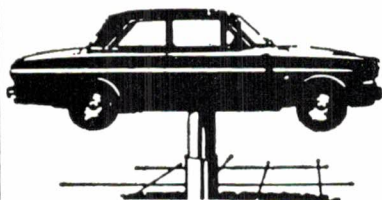
Brot- und Backwaren aus eigener Bäckerei

Anton Fehring

Baumschulerzeugnisse
Gartengestaltungen

Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36

Verlegen von
Verbundsteinpflaster
u. Gehwegplatten



-STATION - D. Groß

4791 ELSSEN, v.-Ketteler-Str., Ruf 51 50

Kfz.-Mechaniker

- Adler-Service
- Wagenpflege
- Unterbodenschutz
- Reifendienst
- Batterie-Dienst
- Auto-Zubehör



3426

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn 9/2 06-1
Dienstgebäude Schloß Neuhaus 20 51
Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24
montags—donnerstags 7.30—12.30 Uhr
und 13.30—16.30 Uhr
Freitags 7.30—12.30 Uhr

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—12.00 Uhr und von 15.00—18.00 Uhr geöffnet. Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von 18.00—19.00 Uhr zu erreichen.

Pfarrer Kämpchen 52 62
Vikar Jung 53 76

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Elsen

Seelsorger Jürgen Pensky, Elsen, Kämpchenstr. 28 a 51 21
Krankenpflege: Frau Wienand 6 72 16
Küsterin: Frau Lindner 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags—freitags 8.30—12.00, 15.00 bis 17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen Volksbank Elsen

montags—mittwochs 8.15—12.30 Uhr
14.00—16.30 Uhr
donnerstags 8.15—12.30 Uhr
14.00—18.00 Uhr
freitags 8.15—12.30 Uhr
14.00—16.30 Uhr

Müllabfuhr

Am Dienstag und Freitag jeder Woche

Sozialarbeiterin Frau Rothhoff

Dienstag 9.00—12.00 Uhr
Grundschule Elsen 64 22
Hauptschule Elsen 52 59
Schwimmbhalle Elsen 63 39

Westfalen-Apotheke Elsen

Steinhof-Apotheke Elsen

Montag—Freitag 8.00—13.00 Uhr
15.00—18.30 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich 8.00—13.00 Uhr
15.00—18.00 Uhr
samstags 8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Str. 38

Montag 14.30—17.30 Uhr
Dienstag 14.30—17.30 Uhr
Mittwoch 10.00—12.00 Uhr
Freitag 14.30—17.30 Uhr
Sonntag 10.00—11.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt 51 22
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt 52 07
Dr. med. Schwanitz, prakt. Arzt 52 23
Dr. Jahnke, Zahnarzt 50 80
Frau Dr. Jahnke,
Fachärztin für Kieferorthopädie 50 80
Löseke, Zahnarzt 51 29
Dr. Michels, Zahnarzt 63 77
Dr. Kluge, Tierarzt (0 52 50) 76 81

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall 1 10
Feuer 1 12
Autoverleih, Krankentransport 50 50
Taxi-Ruf (K. H. Hermesmeier) 50 50
Taxi-Ruf (A. Weis) 50 01
Rotes Kreuz, Krankentransport 9/2 30 01
Priesternotruf 9/2 26 83
Pfarrer Kämpchen 52 62
Vikar Jung 53 76
Diakon Pensky 51 21

Redaktionsschluß für Ausg. 40: 20. 3. 1977

Sie brauchen uns für Ihren Urlaub

Fahren Sie nicht einfach los.
Überlassen Sie die wichtigen Geld-
angelegenheiten Ihres Urlaubs nicht
dem Zufall. Kommen Sie vorher zu uns,
wenn Ihr Urlaub perfekt sein soll.

Devisen, Umrechnungstabellen, Reise-
schecks, Scheck und Scheckkarte, Euro-
Sparbuch, Tresor- und Dauerauftragsdienst
gehören mit zu den Vorbereitungen für
einen unbeschwerten Urlaub. Lassen

Sie sich von uns beraten.

Damit Sie im Urlaub
nicht draufzahlen
müssen.



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



SPAR- UND DARLEHNSKASSE